

Beschäftigte und Umsatz (Hochrechnungen) in Mecklenburg-Vorpommern

3. Vierteljahr 2005

Bestell-Nr.: E513 2005 43
Herausgabe: 23. Januar 2006
Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-4123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Fachbereichsleiter: Hans-Peter Hasche, Telefon: 0385 4801-4430

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2006

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Vorbemerkungen	3 - 5
II. Tabellen	
1. Veränderungen der Beschäftigten und des Umsatzes im Handwerk	
1.1. Nach Wirtschaftszweigen	6
1.2. Nach Gewerbebranchen	7
2. Messzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Handwerk	
2.1. Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	8 - 9
2.2. Umsatz nach Wirtschaftszweigen	10 - 11
2.3. Beschäftigte nach Gewerbebranchen	12 - 13
2.4. Umsatz nach Gewerbebranchen	14 - 15
Gewerbebranchensystematik Anlage A zu dem Gesetz zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung, § 1 Abs. 2)	16

I. Vorbemerkungen

Im vorliegenden statistischen Bericht wird das zulassungspflichtige Handwerk Mecklenburg-Vorpommerns in Form von Messzahlen und Veränderungsdaten für die Anzahl der Beschäftigten und für den Umsatz dargestellt. Basiszahl ist bei den Beschäftigten der Stand vom 30.9.2003 und beim Umsatz der aus den Jahresdaten 2003 ermittelte durchschnittliche Umsatz für ein Vierteljahr.

Die jeweils aktuellen Vierteljahres-, Halbjahres- oder Jahresdaten resultieren aus stichprobenweisen vierteljährlichen Direktbefragungen sowie aus Übernahmen von Daten anderer statistischer Konjunkturerhebungen.

1. Zweck der Erhebung

Mit der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung (HwB) soll die konjunkturelle Entwicklung des zulassungspflichtigen Handwerks in wichtigen Gewerbebezügen und Wirtschaftszweigen beobachtet werden.

2. Rechtsgrundlage

Gesetz über Statistiken im Handwerk (Handwerkstatistikgesetz - HwStatG) vom 7. März 1994 (BGBl. I S. 417), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

3. Erhebungsbereich

In der HwB werden ausschließlich die Unternehmen, die ein zulassungspflichtiges Handwerk betreiben, erfasst, die gemäß § 6 der Handwerksordnung (HwO) ¹⁾ in die Handwerksrolle eingetragen sind. Für das handwerksähnliche Gewerbe und das zulassungsfreie Handwerk (§ 18 HwO) werden keine Daten erhoben. Handwerkliche Nebenbetriebe werden nicht in die Erhebung einbezogen.

4. Erhebungsverfahren

Die HwB ist eine repräsentative Stichprobenerhebung. Nach der Rechtsgrundlage sind in ganz Deutschland maximal 50 000 Stichprobeneinheiten zulässig. Auf das neue Bundesgebiet entfallen davon 15 000 Stichprobeneinheiten, darunter ca. 2 000 auf Mecklenburg-Vorpommern. Zusätzlich werden die Daten von selbständigen Handwerksunternehmen, die bereits zu Statistiken im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe, im Baugewerbe, im Handel oder im Dienstleistungsgewerbe monatlich bzw. vierteljährlich melden, unternehmensindividuell oder als Gesamtergebnis übernommen, so dass Doppelbefragungen vermieden werden.

5. Auswahlgrundlage

Bei einer Stichprobenerhebung werden nur ausgewählte Einheiten aus einer Gesamtmenge befragt und aus den Angaben der ausgewählten Einheiten Ergebnisse für die Gesamtmenge durch Hochrechnung ermittelt.

Die bei der HwB zu berücksichtigende Gesamtmenge sind alle selbständigen Handwerksunternehmen, die mit der Handwerkszählung (HwZ) am 31. März 1995 erfasst oder danach neu in die Handwerksrolle eingetragen wurden.

Diese Gesamtheit lässt sich, je nach den über die einzelnen Unternehmen vorliegenden Informationen, in drei Teilgesamtheiten untergliedern, und zwar wie folgt:

Teilgesamtheit 1:

Unternehmen, die zur HwZ 1995 gemeldet haben und am 30.9.1994 Beschäftigte ²⁾ hatten,

Teilgesamtheit 2:

Unternehmen, die zur HwZ 1995 gemeldet haben und am 30.9.1994 keine Beschäftigten hatten,

Teilgesamtheit 3:

(Echte) Neuzugänge in die Handwerksrolle nach dem 31. März 1995.

Für jede dieser drei Teilgesamtheiten wurde ein Auswahlplan erstellt. In diesem wird nach mathematisch-statistischen Verfahren festgelegt, wie die Auswahl der Stichprobeneinheiten stattzufinden hat. Bei dieser Auswahl handelt es sich um eine Zufallsauswahl. Die Stichprobeneziehung selbst erfolgt maschinell.

Bei der Teilgesamtheit 3, also den Neuzugängen nach dem 31. März 1995, werden jeweils auch die aktuellen Neuzugänge berücksichtigt, indem halbjährlich unter den neu in die Handwerksrolle aufgenommenen Unternehmen eine Stichprobe gezogen wird. Die neu ermittelten Stichprobenunternehmen sind anschließend in die laufende Stichprobe mit einzubeziehen. Durch diese neuen Stichprobenunternehmen einerseits sowie durch Löschungen andererseits ändert sich die Anzahl der Stichprobenunternehmen in der Regel von Vierteljahr zu Vierteljahr geringfügig.

1) Gesetz zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074), zuletzt geändert durch Artikel 3 b des Gesetzes vom 6. September 2005 (BGBl. I S. 2725)

2) Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen wurden Unternehmen aus dieser Teilgesamtheit mit nur einem Beschäftigten nicht in die Stichprobe aufgenommen.

6. Erhebungsmerkmale

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen tätige Inhaber und tätige Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen, einschließlich Auszubildender, Heimarbeiter, Frauen im Mutterschutz sowie Personen, die nicht handwerklich tätig sind (z. B. Verkaufspersonal, Vertreter).

Nicht zu zählen sind dagegen

- die zum Grundwehrdienst Einberufenen,
- Zivildienstleistende,
- Strafgefangene, die von Strafanstalten für Arbeitsverrichtungen zugewiesen sind,
- tätige Personen anderer Firmen, die in dem Unternehmen Reparatur- oder Montagearbeiten ausführen,
- Empfänger von Vorruhestandsgeld,
- Personen im Erziehungsurlaub über ein Jahr.

Die Zahl der Beschäftigten wird jeweils zum Ende des Berichtsvierteljahres erhoben.

Umsatz

Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte im Berichtsvierteljahr.

Einzubeziehen sind:

- Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften sowie Kosten für Fracht, Porto und Verpackung, auch wenn getrennt in Rechnung gestellt.

Abzusetzen sind:

- Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti), Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen (u. dgl.) beruhen sowie Retouren.

Nicht einzubeziehen sind:

- außerordentliche und betriebsfremde Erträge wie Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen, aus der Verpachtung von Grundstücken, Zinsen, Dividenden u. dgl.

Zum Umsatz zählt:

1. Handwerksumsatz

Umsatz von selbsthergestellten oder bearbeiteten Erzeugnissen, Umsatz aus Reparaturen, Installationen, Montagen sowie Umsatz aus sonstigen handwerklichen Dienstleistungen, ferner der zu Herstellungskosten bewertete Eigenverbrauch.

2. Handelsumsatz

Verkauf von fremdbezogenen Waren. Der Eigenverbrauch von Handelsware ist mit dem Einkaufspreis einschließlich Beschaffungskosten zu bewerten.

3. Übriger Umsatz

Z. B. Entgelte aus Vermietung und Verpachtung betrieblicher Anlagen (u. a. Lagermieten), Lohnfuhren; ferner Gutachtertätigkeit, Honorare, Provision.

7. Systematiken

Die Ergebnisse der Handwerksberichterstattung werden nach zwei Systematiken aufbereitet, und zwar nach ausgewählten Positionen der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) sowie nach der Gewerbebezweigsystematik gemäß Anlage A der Handwerksordnung („Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungspflichtige Handwerke betrieben werden können“). In der Wirtschaftszweigsystematik werden die Unternehmen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt (Basis: Wertschöpfung) der betreffenden Einheit zugeordnet. Die Wirtschaftsgliederung nach dieser Systematik ermöglicht einen Vergleich mit anderen amtlichen Erhebungen. Demgegenüber ist die Gewerbebezweigsystematik eine Berufssystematik des Handwerks. Die Zuordnung der Erhebungseinheit erfolgt hier im Wesentlichen nach jener Berufsbezeichnung, unter welcher der Inhaber oder Leiter des Unternehmens in die Handwerksrolle eingetragen ist.

8. Ergebnisaachweis

Die Ergebnisse sind grundsätzlich Hochrechnungen für das Land Mecklenburg-Vorpommern. Auf der Grundlage der Wirtschaftszweigklassifikation werden 29 Positionen nachgewiesen, darunter drei zusammenfassende Positionen für Wirtschaftsabschnitte und Handwerk insgesamt. Die Zahl der nachgewiesenen Gewerbebezüge beläuft sich auf 20. Ferner werden zusammenfassende Ergebnisse für sieben Gewerbebezüge ermittelt.

Per Jahresende werden Veränderungen des Schwerpunktes der wirtschaftlichen Tätigkeit der in die Meldung einbezogenen Unternehmen festgestellt. Die sich daraus in Einzelfällen ergebenden Neuordnungen zu den Wirtschaftszweigen werden für das Folgejahr (beginnend mit der Erhebung für das 1. Vierteljahr) wirksam.

Die Ergebnisse aus den vierteljährlichen Erhebungen können das Handwerk Mecklenburg-Vorpommerns nicht auf dem mit der Handwerkszählung 1995 festgestellten Niveau und dessen Struktur abbilden. Sie spiegeln aber mit hinreichender Genauigkeit die konjunkturellen Bewegungen wider. Mit dem Berichtsjahr 2004 wurde die seitdem gültige neue Gewerbebezugssystematik (siehe Anlage) in der Ergebnisdarstellung wirksam. Gleichzeitig wird seither als neue Basis für die Berechnung von Messzahlen das Jahr 2003 verwendet. Die Basiszahlen 2003 des Wirtschaftszweiges 45.4 „Sonstiges Ausbaugewerbe“ und der Gewerbebezüge II „Ausbaugewerbe“ konnten nur eingeschränkt auf die ab 2004 gültige Anlage A der Handwerksordnung umgestellt werden. Aus diesem Grund sind die nachgewiesenen Messzahlen nur bedingt vergleichbar.

9. Berechnungsmethodik

Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl eines Jahres bzw. Halbjahres wird wie folgt berechnet:

- Jahr: $\frac{1}{8}$ des 4. Vj. des Vorjahres plus jeweils $\frac{1}{4}$ des 1. bis 3. Vj. plus $\frac{1}{8}$ des 4. Vj. des Berichtsjahres,
- 1. Halbjahr: $\frac{1}{4}$ des 4. Vj. des Vorjahres plus $\frac{1}{2}$ des 1. Vj. plus $\frac{1}{4}$ des 2. Vj. des Berichtsjahres,
- 2. Halbjahr: $\frac{1}{4}$ des 2. Vj. plus $\frac{1}{2}$ des 3. Vj. plus $\frac{1}{4}$ des 4. Vj. des Berichtsjahres.

10. Qualität der Ergebnisse

Die Ergebnisse jeder Zufallsstichprobe sind mit einem so genannten Zufallsfehler behaftet, der sich auf die Genauigkeit der geschätzten Werte negativ auswirkt. Die Höhe dieses Zufallsfehlers kann in Form des relativen Standardfehlers mit Hilfe einer Fehlerrechnung abgeschätzt werden.³⁾

Um in den Tabellen auf Ergebnisse hinzuweisen, die mit einem nicht zu vernachlässigenden Zufallsfehler behaftet sind, sind die entsprechenden Werte in Klammern gesetzt. Übersteigt der Zufallsfehler eine bestimmte Höhe, so dass ein Ergebnis der Stichprobe als zu ungenau eingeschätzt werden muss, dann ist statt des Wertes ein Schrägstrich in das entsprechende Tabellenfeld eingesetzt.

Entsprechend wird auch verfahren, wenn zu einem Ergebnis weniger als 31 Stichprobenunternehmen beitragen oder wenn ein hoher systematischer Fehler vorliegt.

3) Vgl. hierzu, aber auch zum Thema Fehler in Statistiken generell Krug, W./Nourney, M./Schmidt, J.: „Wirtschafts- und Sozialstatistik - Gewinnung von Daten“, München, 1999, S. 24 ff., S. 59 ff.

II. Tabellen

1. Veränderungen der Beschäftigten und des Umsatzes im Handwerk

1.1. Nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte		Umsatz	
		Veränderung 30.9.2005 gegenüber		Veränderung 3. Vierteljahr 2005 gegenüber	
		30.6.2005	30.9.2004	2. Vierteljahr 2005	3. Vierteljahr 2004
in Prozent					
	Handwerk insgesamt	+ 4,9	- 1,0	+ 4,2	+ 2,2
D	darunter Verarbeitendes Gewerbe	+ 2,0	- 2,5	+ 6,9	+ 4,8
15	darunter Ernährungsgewerbe	+ 3,5	- 2,7	+ 8,3	- 1,9
15.1	darunter Schlachten und Fleischverarbeitung	(- 2,7)	(- 7,6)	(+ 2,3)	(- 4,3)
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren).....	+ 5,9	- 0,9	+ 11,4	- 0,7
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	(- 1,8)	(- 7,9)	+ 18,8	+ 5,8
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	(- 1,0)	(- 2,3)	- 2,5	+ 5,4
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	+ 4,1	+ 6,6	+ 16,4	+ 7,1
28.1	darunter Stahl- und Leichtmetallbau	+ 5,5	+ 4,9	(+ 18,7)	(+ 5,2)
29	Maschinenbau	+ 0,1	- 3,0	+ 10,0	+ 28,4
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik, Herstellung von Uhren	- 1,7	- 9,7	- 9,6	- 11,6
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten usw.	+ 3,5	+ 1,7	- 0,9	+ 11,7
36.1	darunter Herstellung von Möbeln.....	+ 3,5	+ 1,7	- 0,9	+ 11,7
F	Baugewerbe	+ 9,4	- 0,9	+ 15,0	+ 3,8
45.1,	darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten;				
45.2	Hoch- und Tiefbau	+ 17,6	+ 2,7	+ 19,5	+ 5,4
45.3	Bauinstallation	+ 0,8	- 5,3	+ 9,5	+ 3,6
45.31	darunter Elektroinstallation.....	+ 0,8	- 1,7	(+ 6,1)	(+ 6,6)
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation.....	+ 0,8	- 6,9	+ 11,2	+ 1,9
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	+ 4,7	- 1,8	+ 6,9	- 5,4
45.42	darunter Bautischlerei und -schlosserei.....	+ 5,3	- 4,8	(+ 14,8)	(+ 2,0)
45.44	Maler- und Glasergewerbe	+ 4,8	+ 2,5	+ 3,2	- 6,2
45.44.1	davon Maler- und Lackierergewerbe.....	+ 5,5	+ 2,4	+ 6,3	- 7,4
45.44.2	Glasergewerbe	(- 0,8)	(+ 3,1)	/	/
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	+ 0,7	+ 0,9	- 6,9	- 0,8
50	davon Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	- 0,3	+ 0,0	(- 9,4)	(+ 0,1)
50.1	darunter Handel mit Kraftwagen	(+ 9,4)	(+ 6,2)	/	/
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	- 7,4	- 4,4	- 24,1	- 16,3
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	+ 1,4	+ 4,0	+ 4,8	+ 2,9
52.4	darunter Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	+ 3,3	+ 10,1	(+ 1,9)	(+ 6,7)
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen.....	- 0,2	- 2,0	+ 1,1	+ 1,9
93.02	darunter Friseur- und Kosmetiksalons	- 0,2	- 2,0	+ 1,0	+ 1,9

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Noch: 1. Veränderungen der Beschäftigten und des Umsatzes im Handwerk

1.2. Nach Gewerbebezügen

Nr. der Systematik ¹⁾	Gewerbebezug	Beschäftigte		Umsatz	
		Veränderung 30.9.2005 gegenüber		Veränderung 3. Vierteljahr 2005 gegenüber	
		30.6.2005	30.9.2004	2. Vierteljahr 2005	3. Vierteljahr 2004
in Prozent					
I - VII	Handwerk insgesamt	+ 4,9	- 1,0	+ 4,2	+ 2,2
I	Bauhauptgewerbe.....	+ 16,4	+ 1,9	+ 17,9	+ 4,6
	darunter				
01, 05	Maurer, Beton- und Straßenbauer.....	+ 10,4	- 4,0	+ 17,0	+ 1,7
04	Dachdecker.....	- 8,9	- 20,2	- 6,7	- 10,6
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	(- 4,2)	(- 6,7)	- 14,0	- 4,0
II	Ausbaugewerbe.....	+ 1,5	- 3,5	+ 10,2	+ 4,7
	darunter				
10	Maler und Lackierer	+ 5,0	+ 2,8	+ 3,0	- 5,2
23, 24	Klempner; Installateur und Heizungsbauer.....	-	- 5,4	+ 10,5	+ 2,4
25	Elektrotechniker	+ 1,8	- 0,5	(+ 10,5)	(+ 13,9)
27	Tischler.....	(+ 2,8)	(- 7,9)	(+ 15,8)	(- 2,8)
39	Glaser.....	(- 12,0)	(- 9,8)	/	/
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	+ 2,3	+ 1,0	+ 3,5	- 3,9
	darunter				
13	Metallbauer.....	+ 5,7	+ 7,4	(+ 10,6)	(+ 2,2)
16	Feinwerkmechaniker.....	+ 2,8	- 8,8	- 10,9	- 9,3
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	+ 0,9	+ 0,8	- 8,4	+ 2,3
	darunter				
20	Kraftfahrzeugtechniker	(+ 0,5)	(+ 0,8)	/	/
V	Nahrungsmittelgewerbe	+ 3,6	- 2,5	+ 8,9	- 1,0
	darunter				
30	Bäcker	+ 5,7	- 0,3	+ 11,3	+ 0,3
32	Fleischer	(- 2,6)	(- 8,0)	(+ 4,5)	(- 2,4)
VI	Gesundheitsgewerbe.....	- 1,4	- 8,1	- 6,1	- 2,6
	darunter				
33	Augenoptiker.....	- 1,8	- 0,4	(+ 1,5)	(+ 32,1)
37	Zahntechniker.....	- 1,4	- 13,3	- 17,4	- 19,7
VII	Friseurgewerbe.....	- 0,2	- 2,1	+ 0,9	+ 1,8

1) Gewerbebezugsystematik gemäß Anlage A der Handwerksordnung

2. Messzahlen für Beschäftigte

2.1. Beschäftigte

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte 30.9.2003			
		31.3.2003	30.6.2003	30.9.2003	31.12.2003
	Handwerk insgesamt.....	97,4	98,4	100	96,1
D	darunter Verarbeitendes Gewerbe	99,8	99,6	100	95,4
15	darunter Ernährungsgewerbe.....	101,4	101,6	100	89,9
15.1	darunter Schlachten und Fleischverarbeitung	/	/	100	/
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)				
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln).....	101,2	101,7	100	96,2
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden.....	94,7	97,0	100	103,8
28	Herstellung von Metallerzeugnissen.....	86,9	99,5	100	84,3
28.1	darunter Stahl- und Leichtmetallbau	98,7	96,8	100	99,3
29	Maschinenbau	99,4	96,6	100	99,2
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik, Herstellung von Uhren.....	97,2	101,3	100	98,8
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten usw.	99,3	98,9	100	100,9
36.1	darunter Herstellung von Möbeln	105,3	102,1	100	97,9
F	Baugewerbe	105,3	102,1	100	97,9
45.1,	darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau.....	95,1	98,0	100	94,2
45.2	Bauinstallation	90,6	95,3	100	90,9
45.3	darunter Elektroinstallation.....	100,9	100,6	100	96,9
45.31	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation.....	98,9	99,0	100	96,3
45.33	Sonstiges Ausbaugewerbe.....	103,9	102,0	100	99,0
45.4 ²⁾	darunter Bautischlerei und -schlosserei	95,5	100,0	100	97,9
45.42	Maler- und Glasergerberbe	91,5	97,8	100	96,5
45.44	davon Maler- und Lackierergewerbe.....	94,2	100,0	100	98,2
45.44.1	Glasergerberbe	94,2	100,3	100	98,3
45.44.2	darunter Glasergerberbe	94,3	96,8	100	97,5
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	100,5	99,3	100	100,8
50	davon Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	101,1	99,4	100	100,4
50.1	darunter Handel mit Kraftwagen	(99,3)	(98,4)	100	(101,6)
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen.....	104,0	100,6	100	99,4
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	99,0	98,6	100	99,4
52.4	darunter Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	99,9	98,1	100	99,9
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	98,2	95,1	100	97,6
93.02	darunter Friseur- und Kosmetiksalons.....	97,8	94,6	100	97,5

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

2) eingeschränkte Vergleichbarkeit; siehe Vorbemerkungen Punkt 8

und Umsatz im Handwerk

nach Wirtschaftszweigen

tigte = 100							Nr. der Klassifi- kation ¹⁾
31.3.2004	30.6.2004	30.9.2004	31.12.2004	31.3.2005	30.6.2005	30.9.2005	
90,6	92,5	94,6	92,1	84,9	89,3	93,7	
95,4	98,7	97,5	96,9	90,0	93,1	95,0	D
94,9	98,2	97,4	94,4	88,6	91,5	94,7	15
/	/	/	/	(88,2)	(86,9)	(84,5)	15.1 15.81
96,2	99,4	99,7	96,8	88,7	93,3	98,8	
98,2	105,1	108,5	103,7	(98,4)	(101,7)	(99,9)	20 26
74,0	82,7	82,7	79,7	(68,8)	(81,6)	(80,8)	
93,8	98,1	94,0	98,8	90,0	96,3	100,2	28
93,0	94,7	91,1	95,0	85,7	90,6	95,5	28.1
94,1	95,4	93,8	95,6	89,1	90,8	91,0	29 33
98,3	98,4	98,4	99,5	92,4	90,4	88,8	
100,6	100,0	103,8	100,9	99,4	102,1	105,6	36
100,6	100,0	103,8	100,9	99,4	102,1	105,6	36.1
83,9	86,7	90,6	85,9	76,7	82,1	89,8	F
							45.1, 45.2
77,6	85,2	92,7	84,1	72,7	81,0	95,2	45.3
89,3	89,1	88,8	88,3	81,9	83,4	84,1	
89,9	89,8	89,0	88,5	84,5	86,7	87,5	45.31 45.33
91,7	92,0	91,6	91,9	84,3	84,6	85,2	
91,0	85,7	87,3	84,9	76,3	81,9	85,8	45.4 ²⁾
98,4	97,9	102,3	100,5	95,1	92,5	97,4	45.42
86,4	89,4	90,3	88,6	78,3	88,3	92,6	45.44
85,5	89,1	90,3	87,6	77,0	87,7	92,4	45.44.1
96,1	92,5	91,0	97,8	(91,4)	(94,6)	(93,9)	45.44.2
							G
99,2	98,9	100,2	100,9	97,8	100,4	101,2	
							50
98,9	98,9	100,4	100,4	98,1	100,7	100,4	
(94,5)	(95,5)	(95,7)	(93,7)	(91,3)	(92,9)	(101,6)	50.1
(102,9)	101,8	104,3	106,1	104,3	107,7	99,7	50.2
							52
97,0	95,8	96,9	99,0	96,6	99,3	100,8	
96,3	94,0	95,4	100,4	99,7	101,7	105,0	52.4
96,3	92,3	96,3	92,9	88,0	94,5	94,4	93
96,3	92,3	96,3	92,9	88,0	94,5	94,4	93.02

2.2. Umsatz

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Um Vierteljahres 2003			
		1. Vj. 2003	2. Vj. 2003	3. Vj. 2003	4. Vj. 2003
	Handwerk insgesamt.....	80,3	101,6	110,2	107,9
D	darunter Verarbeitendes Gewerbe.....	87,0	102,9	105,3	104,8
15	darunter Ernährungsgewerbe.....	94,5	102,7	110,7	92,1
15.1	darunter Schlachten und Fleischverarbeitung.....	(101,5)	(111,2)	(107,6)	(79,6)
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren).....	90,8	98,2	112,3	98,7
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln).....	(73,6)	(90,4)	(110,4)	(125,6)
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden.....	55,0	134,3	117,0	93,7
28	Herstellung von Metallerzeugnissen.....	86,7	103,4	104,6	105,4
28.1	darunter Stahl- und Leichtmetallbau.....	86,7	104,1	104,5	104,7
29	Maschinenbau.....	93,0	101,4	108,6	97,0
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik, Herstellung von Uhren.....	89,9	101,9	96,1	112,1
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten usw.....	89,0	104,1	99,2	107,6
36.1	darunter Herstellung von Möbeln.....	89,0	104,1	99,2	107,6
F	Baugewerbe.....	68,2	97,6	118,0	116,2
45.1,	darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten;				
45.2	Hoch- und Tiefbau.....	57,2	100,8	125,0	117,0
45.3	Bauinstallation.....	81,4	92,8	109,2	116,6
45.31	darunter Elektroinstallation.....	82,5	90,4	110,1	117,0
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation.....	81,7	95,1	107,9	115,3
45.4 ²⁾	Sonstiges Ausbaugewerbe.....	78,5	97,8	112,8	110,8
45.42	darunter Bautischlerei und -schlosserei.....	78,1	95,3	115,2	111,4
45.44	Maler- und Glasergewerbe.....	75,0	102,4	108,7	113,9
45.44.1	davon Maler- und Lackierergewerbe.....	73,4	102,9	109,9	113,8
45.44.2	Glasergewerbe.....	(88,4)	(98,2)	(98,9)	(114,5)
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern.....	90,8	105,5	104,1	99,7
50	davon Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen.....	92,1	106,4	102,2	99,3
50.1	darunter Handel mit Kraftwagen.....	(93,9)	(102,8)	(102,2)	(101,2)
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen.....	90,6	111,1	102,1	96,3
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern.....	91,1	96,7	99,8	112,5
52.4	darunter Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen).....	87,9	96,7	99,4	116,0
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen.....	94,0	106,1	100,2	99,7
93.02	darunter Friseur- und Kosmetiksalons.....	94,1	104,7	101,0	100,2

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
2) eingeschränkte Vergleichbarkeit; siehe Vorbemerkungen Punkt 8

und Umsatz im Handwerk

nach Wirtschaftszweigen

satz durchschnitt = 100							Nr. der Klassifi- kation ¹⁾
1. Vj. 2004	2. Vj. 2004	3. Vj. 2004	4. Vj. 2004	1. Vj. 2005	2. Vj. 2005	3. Vj. 2005	
78,9	99,8	102,6	107,3	75,3	100,7	104,9	
87,9	104,3	106,9	109,1	85,3	104,9	112,1	D
88,3	100,5	108,0	100,7	89,2	97,9	106,0	15
(89,3)	(98,7)	(103,7)	(106,3)	(94,0)	(97,0)	(99,3)	15.1 15.81
87,8	101,5	110,3	97,7	86,6	98,3	109,5	
(80,4)	(110,8)	(115,0)	124,2	83,1	102,4	121,7	20 26
55,8	104,1	94,6	97,9	46,9	102,3	99,7	
87,2	104,2	107,1	112,6	83,7	98,6	114,7	28
86,5	102,3	104,4	107,6	(78,9)	(92,6)	(109,8)	28.1
95,6	102,2	109,3	112,9	97,8	127,5	140,3	29 33
97,6	105,4	90,8	109,5	68,0	88,7	80,2	
91,9	102,0	109,9	122,8	103,6	123,9	122,9	36
91,9	102,0	109,9	122,8	103,6	123,9	122,9	36.1
66,2	93,4	99,8	111,4	61,4	90,1	103,5	F
55,7	99,1	110,6	116,7	56,4	97,5	116,5	45.1, 45.2
77,1	88,3	86,2	107,2	70,1	81,5	89,3	45.3
78,1	91,7	86,5	108,8	(76,2)	(86,8)	(92,1)	45.31 45.33
78,1	88,4	87,2	107,2	68,2	79,9	88,8	
81,2	82,1	90,2	98,3	56,3	79,8	85,3	45.4 ²⁾
91,9	93,5	107,3	122,5	(80,5)	(95,3)	(109,4)	45.42
72,6	93,9	102,6	109,3	60,1	93,2	96,2	45.44
70,0	93,3	101,1	108,2	57,0	88,1	93,6	45.44.1
(93,1)	(98,9)	(114,2)	118,7	/	/	/	45.44.2
88,5	104,8	103,9	101,7	86,3	110,7	103,1	G
90,7	105,2	100,4	100,1	(87,9)	(111,0)	(100,5)	50
(88,0)	(102,6)	(97,0)	(95,9)	/	/	/	50.1
94,9	108,5	104,5	106,1	94,2	115,1	87,4	50.2 52
81,8	83,5	89,7	96,3	71,2	88,1	92,3	
79,6	81,6	81,8	81,7	(67,6)	(85,6)	(87,2)	52.4
92,5	106,3	100,2	99,7	84,8	101,0	102,2	93
93,3	107,3	101,0	100,6	85,4	101,9	102,9	93.02

2.3. Beschäftigte

Nr. der Systematik ¹⁾	Gewerbe­zweig	Be 30.9.2003			
		31.3.2003	30.6.2003	30.9.2003	31.12.2003
I - VII	Handwerk insgesamt	97,4	98,4	100	96,1
I	Bauhauptgewerbe.....	90,2	95,5	100	89,9
	darunter				
01, 05	Maurer, Beton- und Straßenbauer.....	90,6	96,3	100	87,9
04	Dachdecker.....	78,8	87,1	100	91,2
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	88,5	99,5	100	83,5
II ²⁾	Ausbaugewerbe.....	99,7	100,3	100	98,8
	darunter				
10	Maler und Lackierer	95,7	100,6	100	98,3
23, 24	Klempner; Installateur und Heizungsbauer.....	103,8	101,8	100	99,7
25	Elektrotechniker	99,1	98,8	100	97,8
27	Tischler.....	96,4	98,8	100	98,4
39	Glaser.....	93,6	97,5	100	94,7
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf.....	99,4	98,3	100	102,2
	darunter				
13	Metallbauer.....	100,5	97,2	100	99,8
16	Feinwerkmechaniker.....	94,6	98,8	100	127,5
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	100,1	99,1	100	98,4
	darunter				
20	Kraftfahrzeugtechniker	99,0	99,2	100	99,0
V	Nahrungsmittelgewerbe	101,3	101,7	100	91,5
	darunter				
30	Bäcker	101,3	101,8	100	96,5
32	Fleischer	/	/	100	/
VI	Gesundheitsgewerbe.....	99,4	98,1	100	101,3
	darunter				
33	Augenoptiker	101,0	94,7	100	103,7
37	Zahn­techniker.....	96,5	96,4	100	100,1
VII	Friseurgewerbe.....	97,8	94,6	100	97,4

1) Gewerbe­zweigsystematik gemäß Anlage A der Handwerksordnung
 2) eingeschränkte Vergleichbarkeit; siehe Vorbemerkungen Punkt 8

und Umsatz im Handwerk

nach Gewerbezweigen

schäftigte = 100							Nr. der Systematik ¹⁾
31.3.2004	30.6.2004	30.9.2004	31.12.2004	31.3.2005	30.6.2005	30.9.2005	
90,6	92,5	94,6	92,1	84,9	89,3	93,7	I - VII
77,1	84,6	91,9	83,5	71,9	80,5	93,7	I
74,3	82,0	88,6	80,0	68,8	77,1	85,1	01, 05
78,0	86,1	108,4	98,6	84,6	94,8	86,4	04
71,8	83,3	81,8	77,8	(70,3)	(79,7)	(76,3)	08
91,6	90,7	91,1	90,6	83,8	86,6	87,9	II ²⁾
87,5	90,0	93,0	91,3	81,7	91,0	95,6	10
91,9	92,9	92,1	94,3	86,9	87,1	87,1	23, 24
91,3	91,4	91,0	90,4	86,6	88,9	90,5	25
95,1	97,3	99,7	97,3	(89,4)	(89,3)	(91,8)	27
91,9	90,0	87,8	93,6	(85,8)	(90,0)	(79,2)	39
98,4	100,7	99,9	102,1	94,6	98,7	100,9	III
93,7	96,3	95,0	98,7	90,6	96,6	102,1	13
125,9	123,4	119,6	120,2	108,5	106,1	109,1	16
97,4	97,6	97,9	98,2	95,5	97,8	98,7	IV
97,5	97,4	98,0	98,8	(96,2)	(98,3)	(98,8)	20
96,4	99,7	99,0	95,7	90,2	93,2	96,5	V
96,7	99,8	100,2	97,2	90,1	94,5	99,9	30
/	/	/	/	(91,7)	(90,7)	(88,3)	32
98,7	97,4	96,9	97,0	91,2	90,3	89,0	VI
102,0	95,8	92,2	90,5	90,7	93,6	91,9	33
96,6	98,7	98,6	95,9	90,2	86,7	85,4	37
96,2	92,3	96,3	92,9	88,0	94,5	94,3	VII

2.4. Umsatz

Nr. der Systematik ¹⁾	Gewerbe­zweig	Um­ Vierteljahres 2003			
		1. Vj. 2003	2. Vj. 2003	3. Vj. 2003	4. Vj. 2003
I - VII	Handwerk insgesamt	80,3	101,6	110,2	107,9
I	Bauhauptgewerbe.....	57,7	101,6	124,7	115,9
	darunter				
01, 05	Maurer, Beton- und Straßenbauer.....	57,0	102,1	125,6	115,3
04	Dachdecker.....	57,7	91,8	124,2	126,3
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	55,1	138,9	118,4	87,5
II ²⁾	Ausbaugewerbe.....	81,0	93,9	108,7	116,4
	darunter				
10	Maler und Lackierer	77,4	102,3	110,0	110,4
23, 24	Klempner; Installateur und Heizungsbauer.....	82,0	94,4	107,5	116,1
25	Elektrotechniker	83,9	90,9	106,7	118,5
27	Tischler.....	77,6	95,9	110,4	116,2
39	Glaser.....	(85,4)	(99,0)	(106,4)	(109,2)
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf.....	85,1	102,2	108,1	104,6
	darunter				
13	Metallbauer.....	89,4	102,1	100,6	107,8
16	Feinwerkmechaniker.....	83,9	83,2	88,5	144,4
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	92,2	107,2	102,6	98,0
	darunter				
20	Kraftfahrzeugtechniker	92,6	106,9	102,4	98,2
V	Nahrungsmittelgewerbe	94,0	102,3	110,4	93,3
	darunter				
30	Bäcker	90,8	98,2	112,7	98,4
32	Fleischer	(100,3)	(110,0)	(106,3)	(83,3)
VI	Gesundheitsgewerbe.....	86,0	97,3	96,3	120,5
	darunter				
33	Augenoptiker	82,0	86,6	95,0	136,4
37	Zahn­techniker.....	86,8	103,3	90,4	119,6
VII	Friseurgewerbe.....	94,3	104,8	100,9	100,0

1) Gewerbe­zweigsystematik gemäß Anlage A der Handwerksordnung
 2) eingeschränkte Vergleichbarkeit; siehe Vorbemerkungen Punkt 8

und Umsatz im Handwerk

nach Gewerbezweigen

satz durchschnitt = 100							Nr. der Systematik ¹⁾
1. Vj. 2004	2. Vj. 2004	3. Vj. 2004	4. Vj. 2004	1. Vj. 2005	2. Vj. 2005	3. Vj. 2005	
78,9	99,8	102,6	107,3	75,3	100,7	104,9	I - VII
56,1	98,7	109,5	115,4	56,0	97,1	114,5	I
52,9	96,5	108,3	113,9	51,8	94,1	110,1	01, 05
73,0	97,8	126,7	136,9	88,4	121,3	113,2	04
50,3	109,5	91,9	93,8	42,8	102,6	88,3	08
78,8	88,9	90,6	108,0	70,1	86,1	94,8	II ²⁾
74,1	93,7	102,3	111,6	64,6	94,2	97,0	10
78,0	88,2	87,6	109,1	69,6	81,2	89,7	23, 24
78,8	91,1	89,1	111,7	(78,4)	(91,7)	(101,4)	25
84,4	99,4	109,3	115,7	(73,9)	(91,7)	(106,3)	27
(82,7)	(97,0)	(99,3)	(100,6)	/	/	/	39
88,1	111,4	123,3	116,8	89,8	114,5	118,5	III
88,8	102,5	109,7	113,9	(81,7)	(101,4)	(112,1)	13
125,9	134,1	147,2	169,9	116,7	149,9	133,5	16
89,8	104,7	99,2	98,9	86,7	110,8	101,5	IV
90,1	104,4	99,0	99,1	/	/	/	20
89,4	102,3	110,1	102,8	91,1	100,0	109,0	V
88,0	102,0	110,2	98,5	87,8	99,3	110,6	30
(92,1)	(103,3)	(109,4)	(111,8)	(98,4)	(102,2)	(106,8)	32
89,9	89,8	81,7	94,3	64,2	84,7	79,6	VI
78,6	60,2	60,6	66,6	(58,6)	(78,8)	(80,0)	33
100,0	113,2	88,1	106,0	54,9	85,6	70,7	37
93,4	107,4	101,1	100,7	85,6	102,0	102,9	VII

Anlage A ¹⁾
zu dem Gesetz zur Ordnung des Handwerks
(Handwerksordnung, § 1 Abs. 2)
Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungspflichtige Handwerke betrieben werden können

Nr. des Gewerbes	Gewerbe	Nr. des Gewerbes	Gewerbe
01	Maurer und Betonbauer	22	Büchsenmacher
02	Ofen- und Luftheizungsbauer	23	Klempner
03	Zimmerer	24	Installateur und Heizungsbauer
04	Dachdecker	25	Elektrotechniker
05	Straßenbauer	26	Elektromaschinenbauer
06	Wärme-, Kälte- u. Schallschutzisolierer	27	Tischler
07	Brunnenbauer	28	Boots- und Schiffbauer
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	29	Seiler
09	Stuckateure	30	Bäcker
10	Maler und Lackierer	31	Konditoren
11	Gerüstbauer	32	Fleischer
12	Schornsteinfeger	33	Augenoptiker
13	Metallbauer	34	Hörgeräteakustiker
14	Chirurgiemechaniker	35	Orthopädietechniker
15	Karosserie- und Fahrzeugbauer	36	Orthopädieschuhmacher
16	Feinwerkmechaniker	37	Zahntechniker
17	Zweiradmechaniker	38	Friseure
18	Kälteanlagenbauer	39	Glaser
19	Informationstechniker	40	Glasbläser und Glasapparatebauer
20	Kraftfahrzeugtechniker	41	Vulkaniseure und Reifenmechaniker
21	Landmaschinenmechaniker		

1) Mit Wirkung vom 1.1.2004 ist die Anlage A der Handwerksordnung auf die Gewerbe, die als zulassungspflichtige Handwerke betrieben werden können, eingeschränkt. Die Gesamtzahl der Handwerksberufe in der Anlage A sank damit von 94 auf 41. Dies wurde durch einen Wechsel der Gewerbebranche in den Abschnitt I (zulassungsfreie Handwerke) der Anlage B zur Handwerksordnung erreicht. Für die statistische Darstellung wird diese neue Gewerbebranchestruktur ab 2003 verwendet.